

Quo vadis, deutsche Wirtschaft?

Ein Plädoyer für mehr Veränderungsbereitschaft

Prof. Dr. Moritz Schularick

Präsident, Kiel Institut für Weltwirtschaft

8.10.2024

Der aktuelle Blick aus Kiel auf die Weltwirtschaft

Reales Wirtschaftswachstum

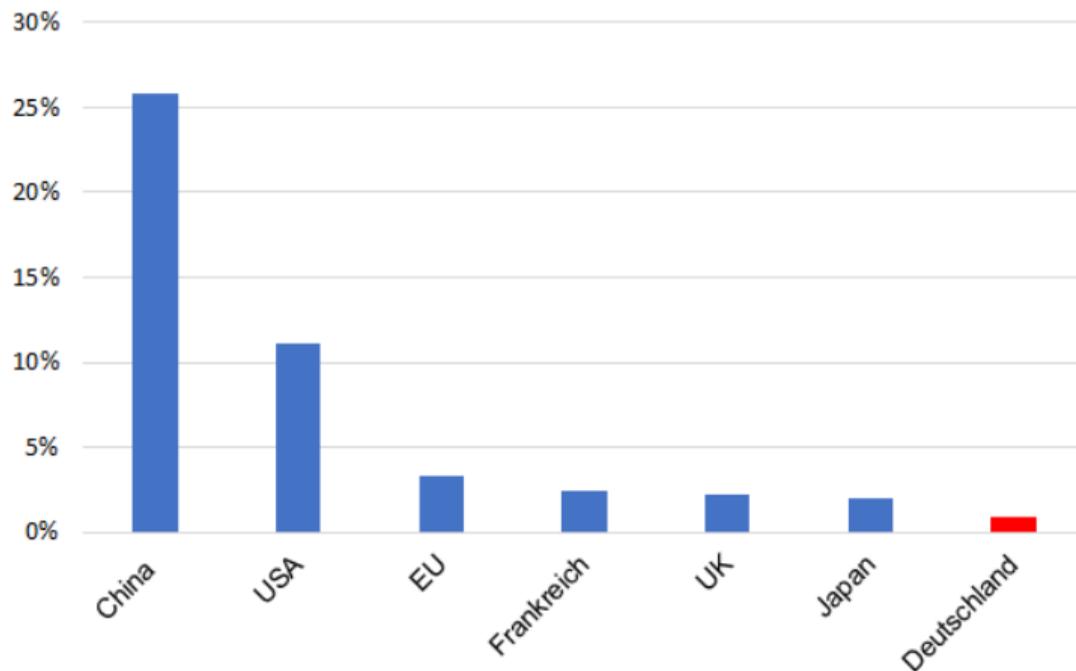
	2023	2024	2025	2026	Ø
Deutschland	-0,3	0,0	0,6	1,1	0,3
Europäische Union	0,5	1,0	1,4	1,6	1,1
USA	2,5	2,6	1,6	1,8	2,1
China	5,6	4,8	4,5	4,6	4,9
Frankreich	1,1	1,0	0,9	1,2	1,1
UK	0,1	1,0	1,2	1,4	0,9
Japan	1,7	-0,2	1,0	1,2	0,9

Basierend auf BIP und Preisen und Wechselkursen 2023 in Prozent im Vergleich zum Vorjahr

Quellen: Eurostat, VGR; OECD, Main Economic Indicators; IMF World Economic Outlook Database; Statistics Canada, Canadian Economic Account; gelb:

Prognose des IfW; blau: geometrischer Durchschnitt von 2023 bis 2026.

Kumulatives Wirtschaftswachstum von 2019 bis 2024



Reales Wirtschaftswachstum von 2019 bis 2024 (Prognose)

Quelle: IMF

Diagnose

1. Weltwirtschaftlicher Gegenwind
2. Autoindustrie in der Krise
3. Demographie, Produktivität und Wachstum
4. Energiekosten
5. Technologischer Rückstand

Wirtschaftspolitischer Beitrag

China liegt flach: das Ende des chinesischen Booms und die Folgen für Europa

Kiel Focus



KIEL
FOCUS



Autor

Moritz Schularick

Erscheinungsdatum

11/2023

Experte IfW Kiel

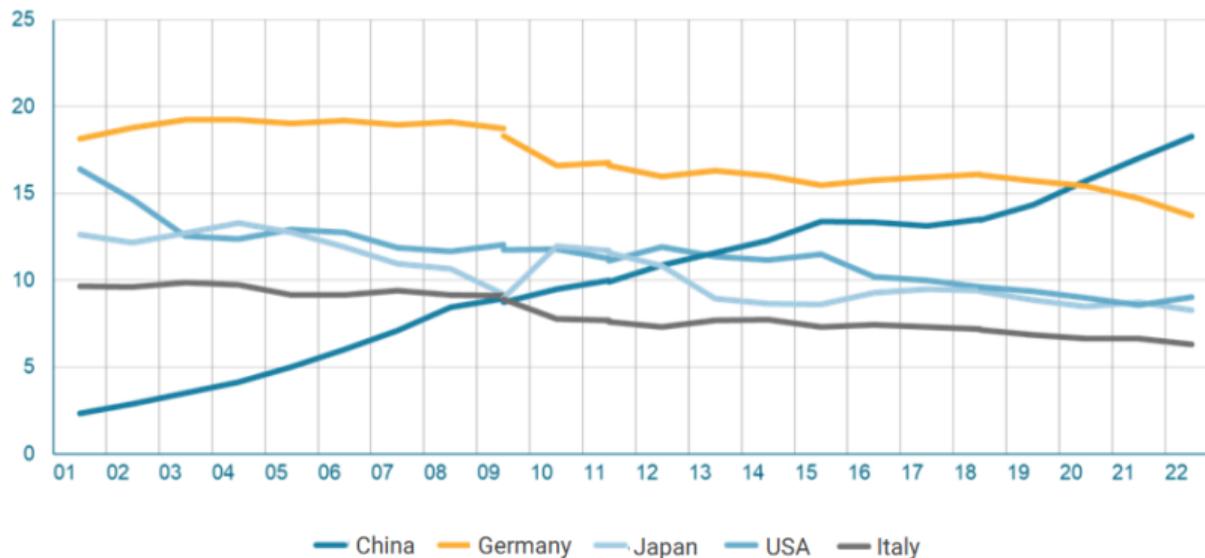


[Moritz Schularick](#)

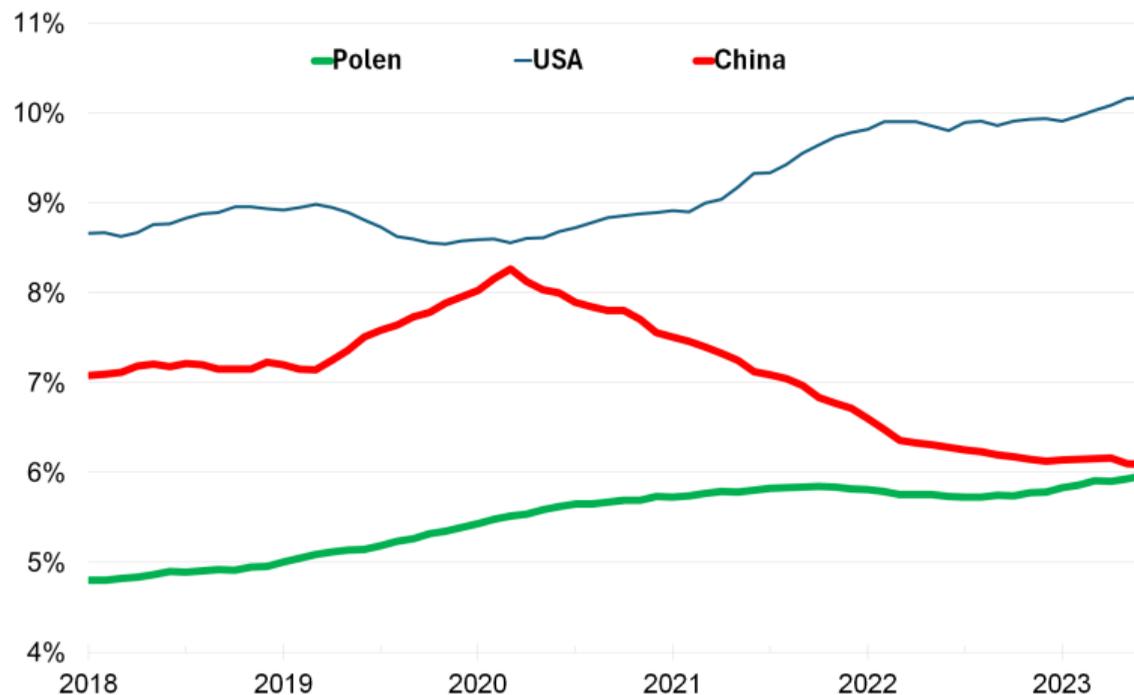
Europa muss umdenken: Nicht die Stärke der chinesischen Wirtschaft, sondern ihre Schwäche ist die größte Herausforderung der nächsten Jahre.

Weltwirtschaftlicher Gegenwind

Anteile an globalen Maschinenbauexporten in Prozent



Tektonische Verschiebungen im deutschen Export



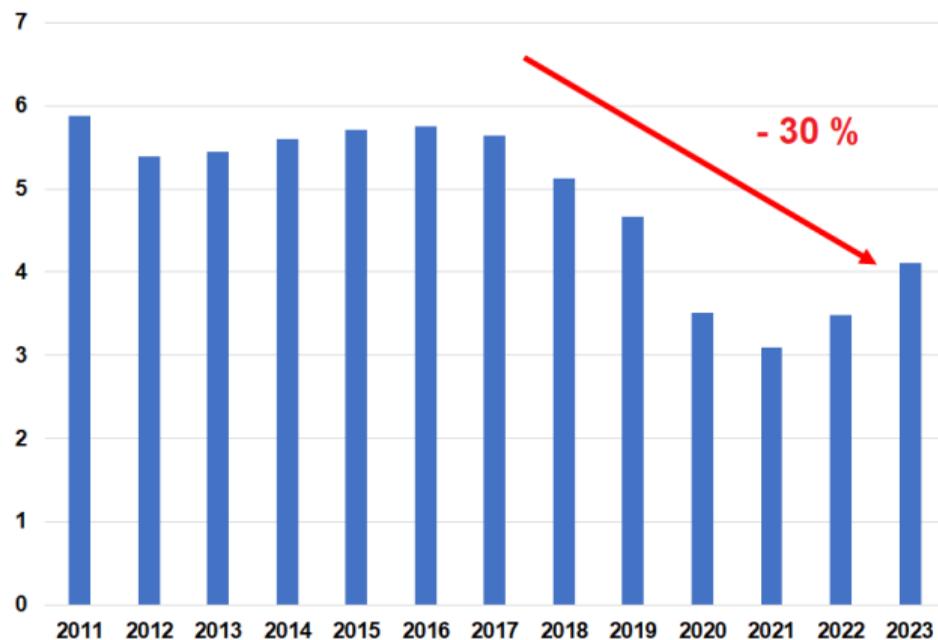
Anteil an deutschen Güterexporten, gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Quelle: Destatis, Berechnungen: IfW Kiel

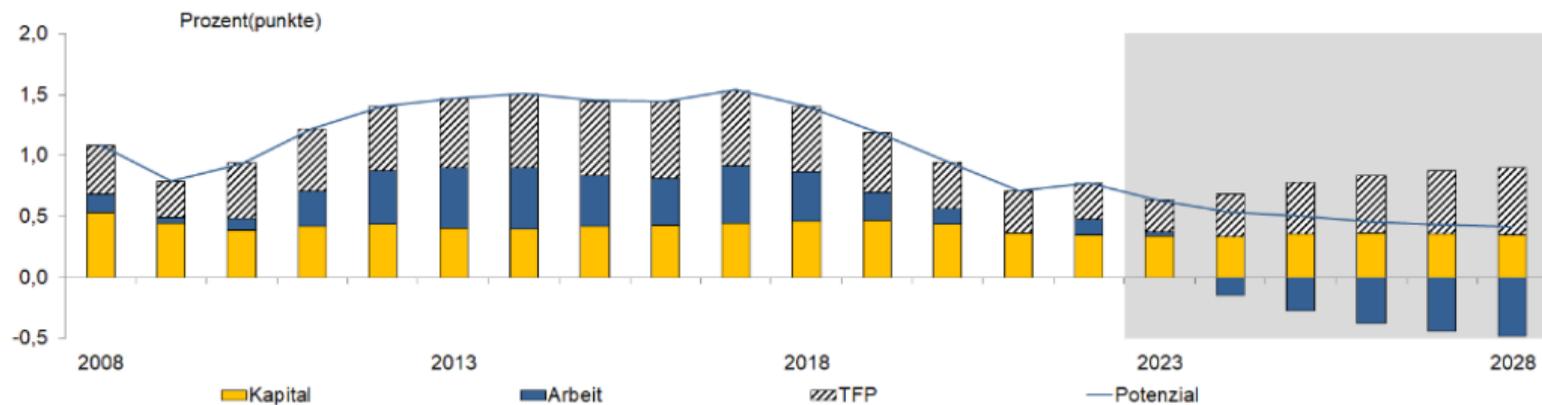


Autoindustrie in der Krise

Autoproduktion in Deutschland, Stückzahl in Millionen



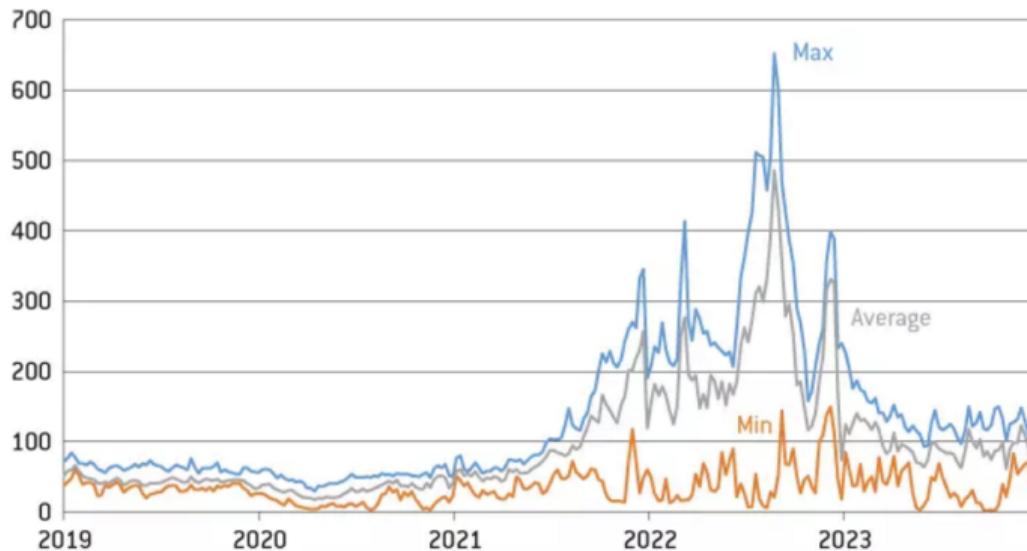
Demographie, Produktivität und Wachstum



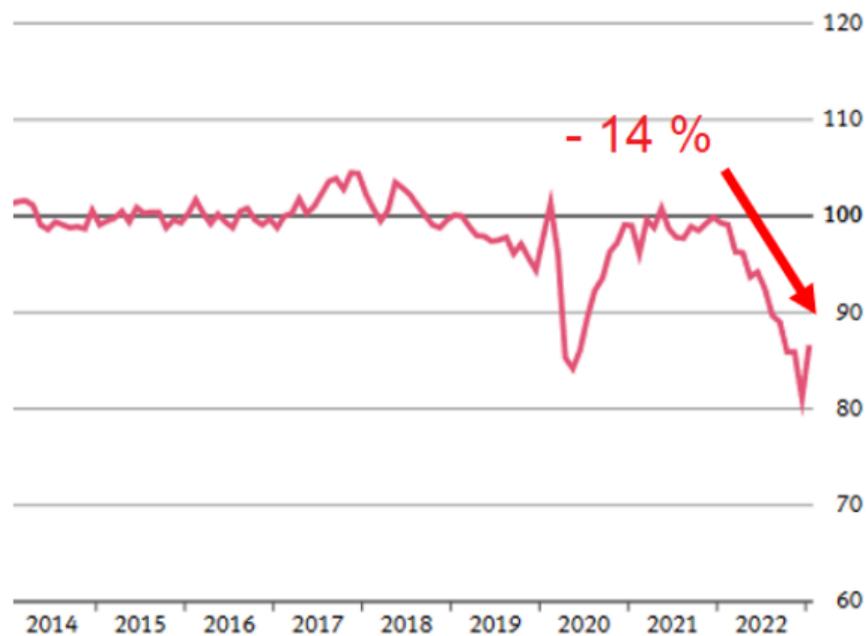
Jahresdaten. Produktionspotenzial: Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent; Faktoren: Wachstumsbeitrag in Prozent-punkten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, *Fachserie 18, Reihe 1.2*; Berechnungen des IfW Kiel; grau hinterlegt: Projektion des IfW Kiel.

Europäische Strompreise (Großhandel, €/MWh)



Produktion energieintensiver Branchen

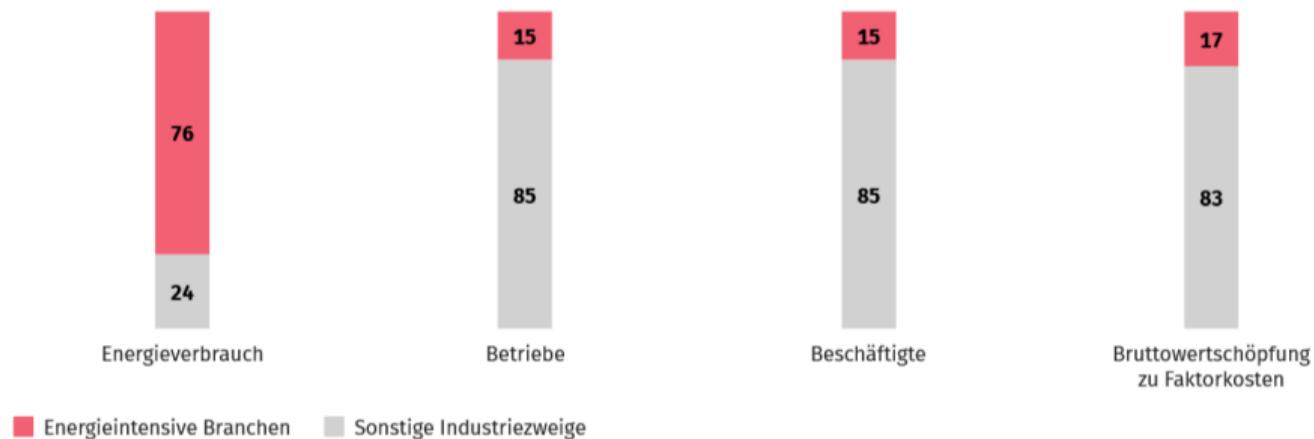


Produktionsindex (2015 = 100), saisonal bereinigt
Quelle: Destatis; Vogel, Neumann & Linz (2023)

Energieintensive Industrien

Energieintensive Industriezweige 2021

in %

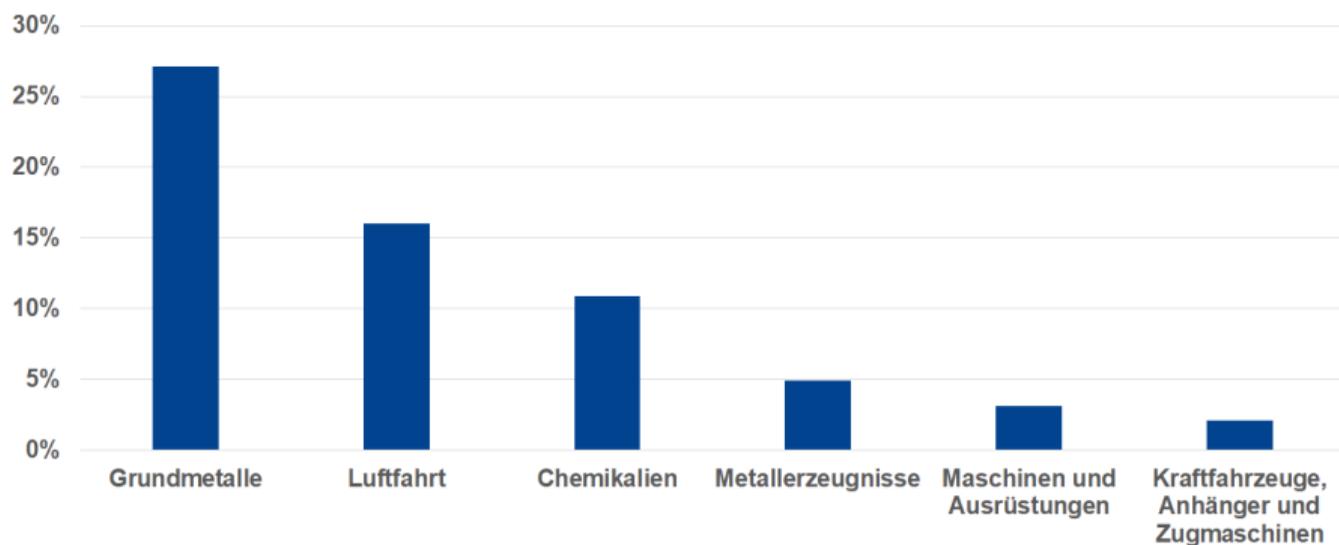


Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (EVAS-Nr. 42271).

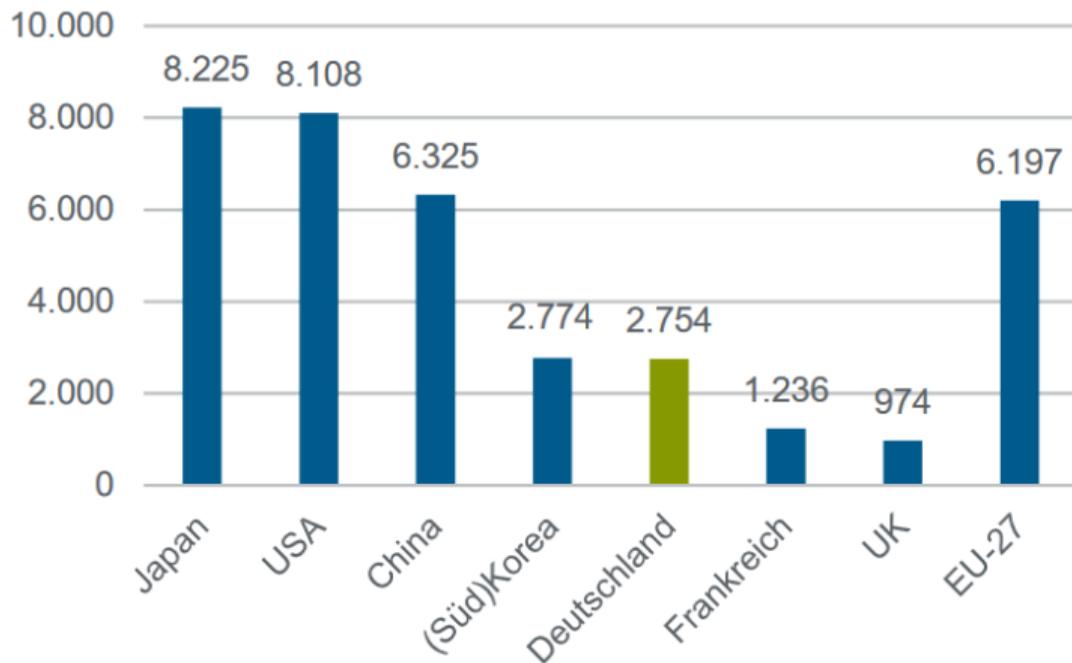
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Energiekosten

Energiekosten in der deutschen Industrie, % der Wertschöpfung



Patentanmeldungen: digitale Technologien

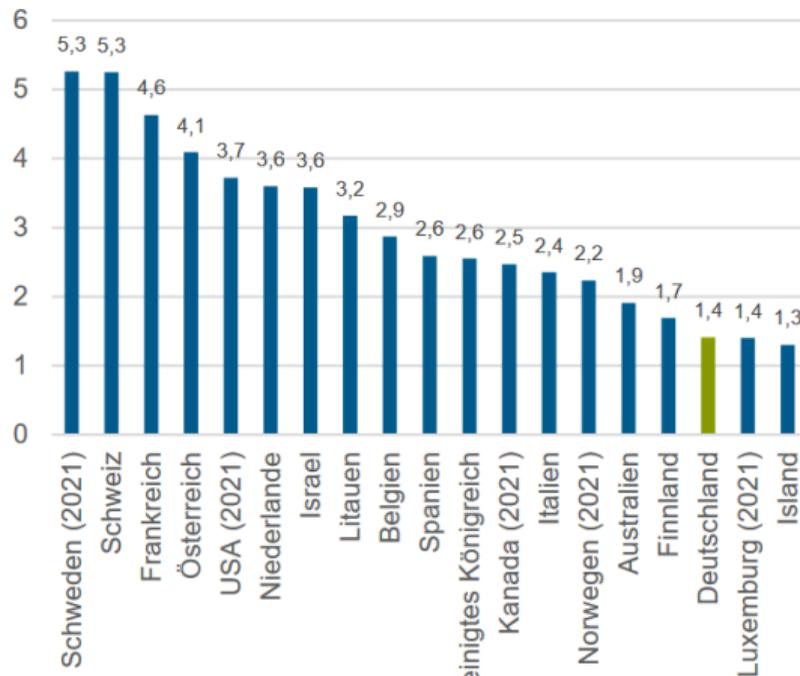


Jahresdurchschnitte 2016-2018

Quellen: KfW, EFI-Kommission im Jahr 2022

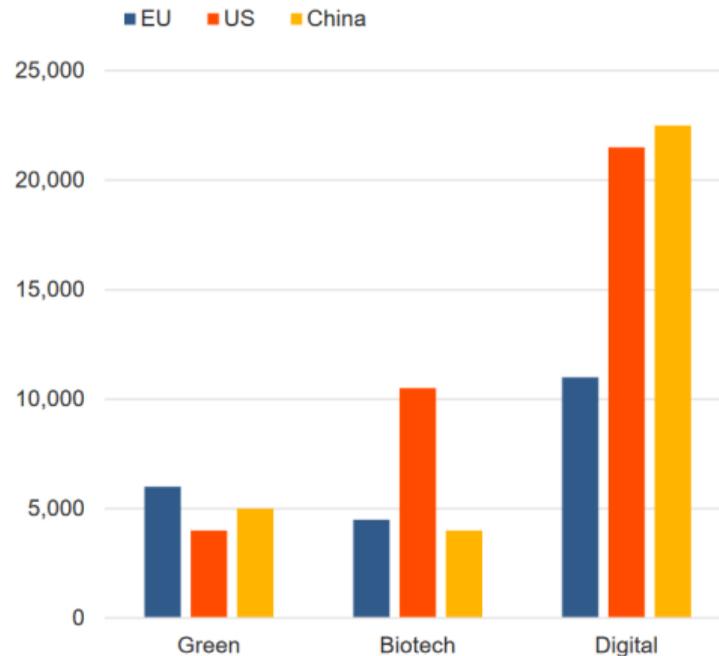
IT-Investitionen relativ zum BIP (2022)

Anteil in Prozent



Deutschland und EU in der Mid-tech Falle

Patente nach Technologiebereich (2022)



Was tun?

Deutschland auf der Suche nach einem neuen Geschäftsmodell:

Nicht länger rückwärts in die Zukunft laufen – Veränderung antreiben, Strukturwandel beschleunigen

1. Sich den Realitäten der neuen Weltwirtschaft stellen
2. Intelligente Erwerbszuwanderung
3. Investitionen in Sicherheit
4. Veränderung und Innovation

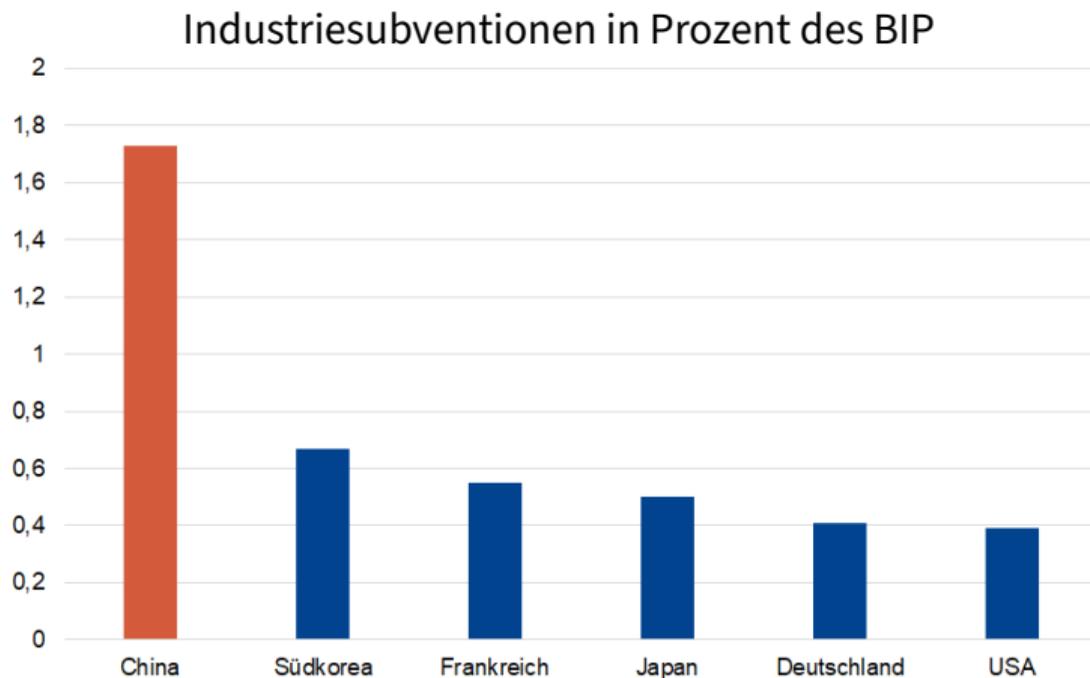
Was tun?

Deutschland auf der Suche nach einem neuen Geschäftsmodell:

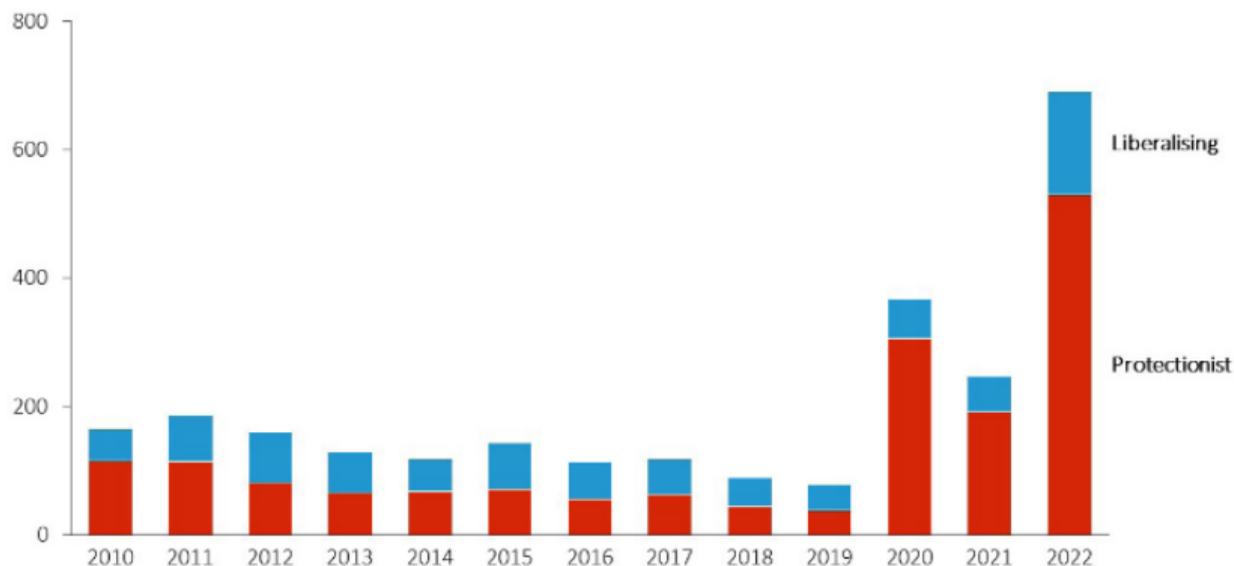
Nicht länger rückwärts in die Zukunft laufen – Veränderung antreiben, Strukturwandel beschleunigen

1. Sich den Realitäten der neuen Weltwirtschaft stellen
2. Intelligente Erwerbszuwanderung
3. Investitionen in Sicherheit
4. Veränderung und Innovation

Sich den Realitäten der neuen Weltwirtschaft stellen



Neue geökonomische Herausforderungen



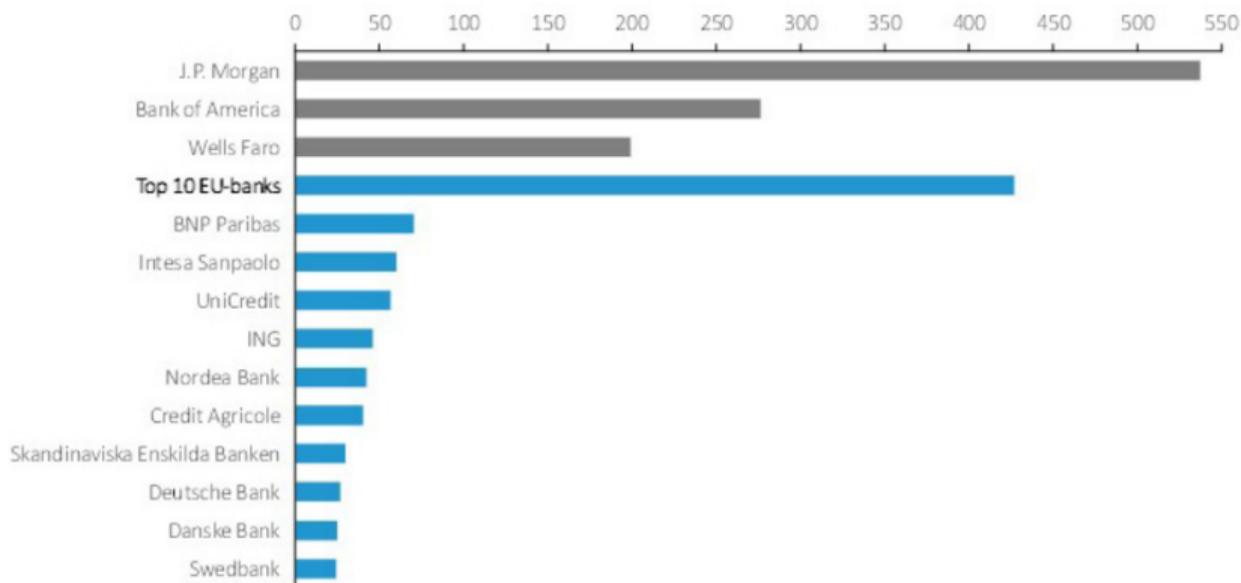
Note: Measures include tariffs, export-related measures, subsidies, contingent trade-protective measures, and trade-related investment measures.

Source: Global Trade Alert, 2024.

Draghi: Skaleneffekte in Europa realisieren

Bank market capitalization

Market capitalization of EU and US banks, USD billion



Klimatransformation: große Wette notwendig

Umfangreiche F&E-Förderung als Innovationsanreiz

- ▶ Ziel: Technologievorsprung grün über braun
- ▶ Angebot und Nachfrage verschieben sich in grünen Sektor
- ▶ Großer grüner Sektor und Technologievorsprung verstetigen Transformation

- ▶ Stärkung als Technologiestandort
- ▶ Politisch u.U. nachhaltiger als CO₂ Bepreisung

Zuwanderung: Skills, nicht Abschlüsse

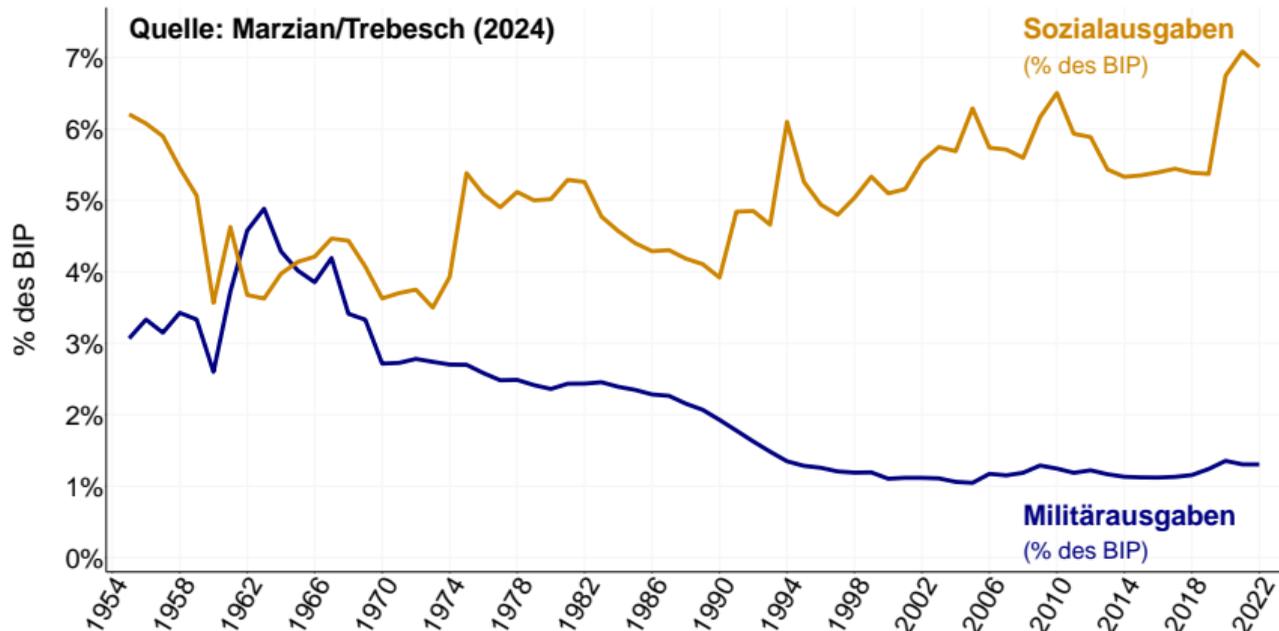
ALT

- ▶ Anerkennung von ausländischen Abschlüssen dauert oft lange
- ▶ Aussagekraft zweifelhaft
- ▶ weiterhin 75.000 unbesetzte Ausbildungsplätze pro Jahr

NEU

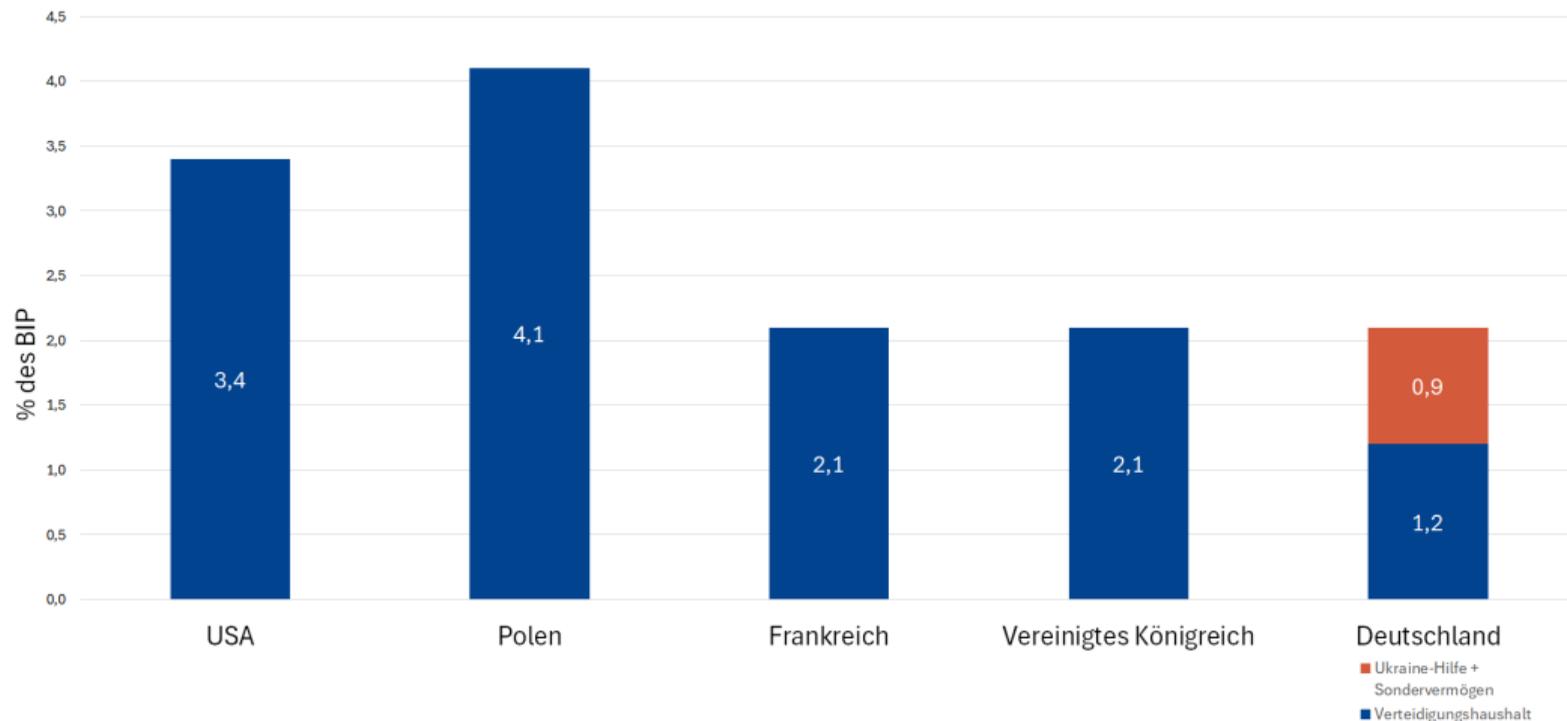
1. Online-Test (weltweit): Pool an intelligenten und motivierten Arbeitskräften nach **unseren** Kriterien (Bereiche, Länder, etc.)
2. Matching zu deutschen Firmen
3. Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung für 5 Jahre mit Option auf unbefristeten Aufenthalt

In Sicherheit investieren

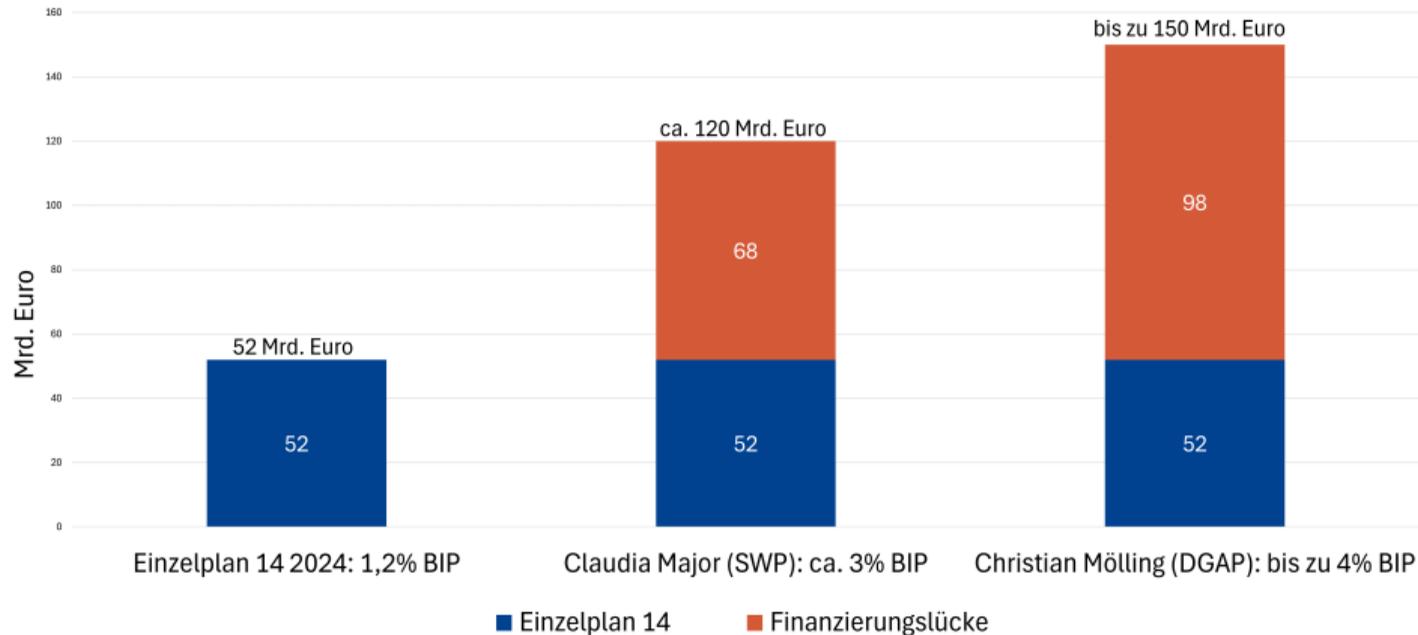


— Sozialausgaben (% des BIP), Daten aus Marzian/Trebesch (2024)
 — Militärausgaben (% des BIP), Daten aus Marzian/Trebesch (2024)

Verteidigungsausgaben nach Ländern (2024)



Jährlicher Finanzbedarf der Bundeswehr bis 2030



Verlässlichkeit der USA



Militärische Unterstützung der Ukraine

Länder (Gruppen)	insgesamt		pro Jahr	
	Militärhilfen	Anteil des BIP	Militärhilfen	Anteil des BIP
Deutschland	10,20	0,24%	4,08	0,09%
EU-Mitglieder	38,13	0,22%	15,25	0,09%
UK	8,80	0,28%	3,52	0,11%
USA	50,37	0,19%	20,15	0,08%
EU+UK	46,93	0,23%	18,77	0,09%
EU+UK+USA	97,30	0,21%	38,92	0,08%

BIP: Werte, Preise und Wechselkurse von 2023. Militärhilfen in Mrd. Euro.

Quelle: Ukraine Support Tracker - Ifw Kiel

Kosten eines russischen Sieges

Höhere Militärausgaben NATO	1-2	% BIP pro Jahr
Flüchtende	0.5 - 1.5	% BIP pro Jahr
Handel / Sanktionen	0.5	% BIP pro Jahr
Summe	2 - 4	% BIP pro Jahr

+ Anstieg Konfliktrisiko weltweit (China-Taiwan)

Vgl. aktuelle Unterstützung für die Ukraine von 0.15% des BIP

Eine Niederlage der Ukraine wäre 20x teurer als die Unterstützung weiterzuführen

Der Weg zum Frieden

	EU	Russland	Verhältnis
BIP (Billionen USD, 2022)	18,977	2,056	9,1
Industrieproduktion (Wertschöpfung, Billionen USD, 2022)	3,931	0,735	5,4
Stahlproduktion (Mrd. Tonnen, 2023)	195	86	2,3

- ▶ Spieltheorie: Kosten-Nutzen Rechnung
- ▶ Abschreckung treibt Kosten der Aggression
- ▶ Appeasement: Aggressor wird stärker, Kosten in der Zukunft steigen

Fazit: Verändern statt bewahren

- ▶ Strukturreform Nr.1: Veränderungsbereitschaft
- ▶ Mehr Europa wagen: Europa als Resilienzraum stärken
- ▶ Mehr Zukunft wagen: Große Wetten eingehen, Digitalisierung und Innovation fördern
- ▶ Investitionen in Sicherheit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Moritz Schularick
Kiel Institut für Weltwirtschaft
Präsident

Mail: president@ifw-kiel.de

  [@kielinstitute](#)

www.ifw-kiel.de

